

# TROCKENTAUCHEN

*Inhalt :*

**Warum Trockentauchen ?**



**Unterschiede der Tauchanzüge**



**Komponenten eines Trockentauchanzuges (Aufbau)**



**Unterziehmaterial**

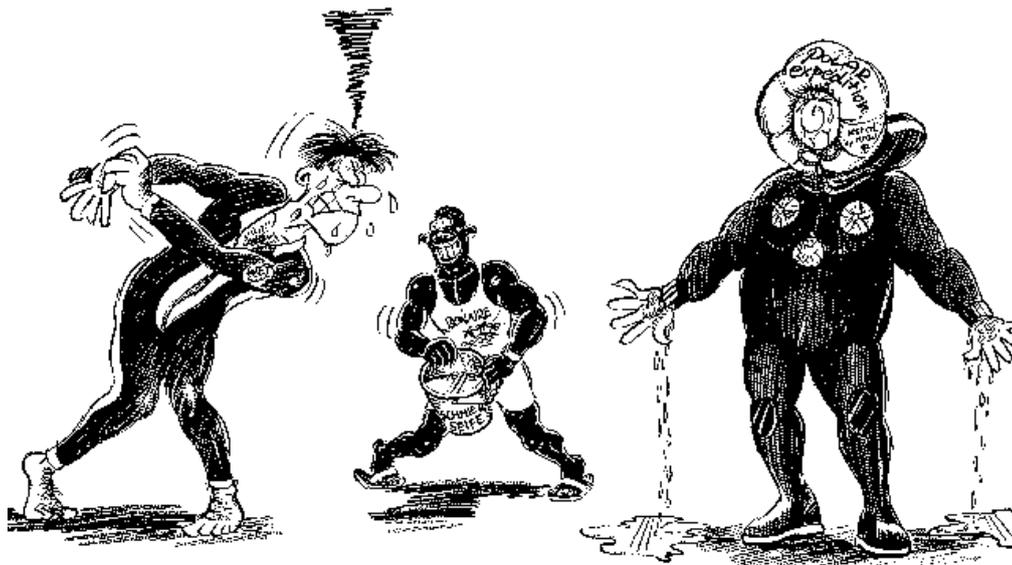


**Besonderheiten beim Tauchen mit dem „Trocki“**

# Warum Trockentauchen ?

(oder Trockentaucher = Weichei ?)

- **in kalten Gewässern sehr angenehm**
- **Schutz der Gesundheit**
- **auch bei häufigen (TL) oder zeitlich langen (Berufstaucher) Tauchgängen kein Frieren**
- **kein „nasses“ Frieren**
- **keine Aus- oder Unterkühlung beim Ausziehen**



# Unterschiede der Tauchanzüge

## Vorteile

## Nachteile

### *Naßtauchanzug*

preisgünstig,  
robust

Paßform wichtig, wird enger !  
An- und Ausziehen im Kalten  
unangenehm  
kürzere Tauchgänge

### *Halbtrockentauchanzug*

Paßform nicht ganz so wichtig,  
Manschetten dichten

teurer  
wegen der Manschetten schwerer  
anzuziehen  
Benötigt mehr Pflege (Talkum)

### *Neoprentrockentauchanzug*

isoliert auch ohne Unterziehwäsche,  
Auftrieb auch bei voller Flutung  
Verwendung von Crash-Neopren  
minimiert Nachteile

teuer,  
etwas mehr Blei notwendig  
isoliert mit zunehmender Tiefe  
schlechter  
eingeschränkte Bewegungsfreiheit  
hoher Pflegeaufwand

### *Membrantrockentauchanzug / Gewebeanzug*

leicht anzuziehen  
Bewegungsfreiheit kaum eingeschränkt  
wenig Blei nötig  
lange Lebensdauer  
ganzjährig einsetzbar

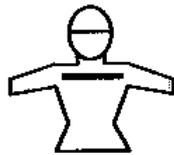
teuer  
isoliert kaum selbst, Unterziehwäsche  
notwendig  
hoher Pflegeaufwand

# Komponenten von Trockentauchanzügen

## Reißverschluß

Durch den Schieber werden die versetzt angebrachten Zähne so einander zugeführt, dass sie ineinander greifen und sich verhaken.

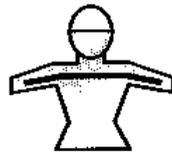
### Beispiele für Reißverschlußführung



Rücken: kurz



Front: schräg, lang



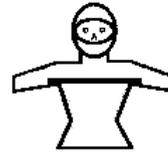
Rücken: lang



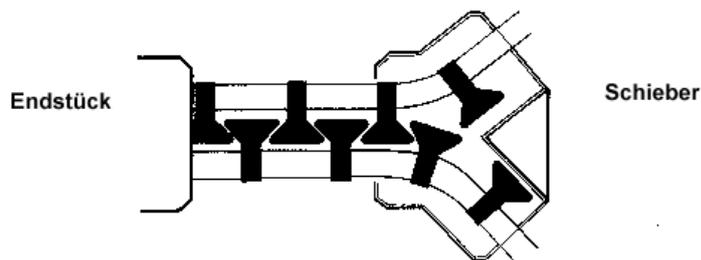
Front: schräg, kurz



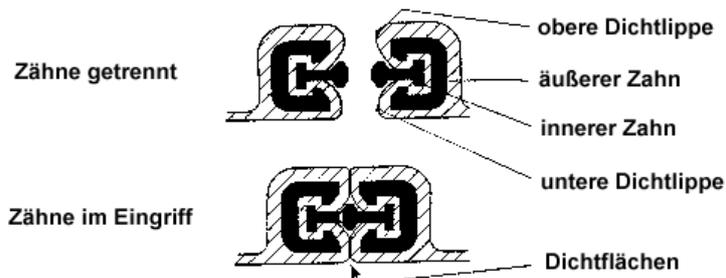
Brust - Rücken



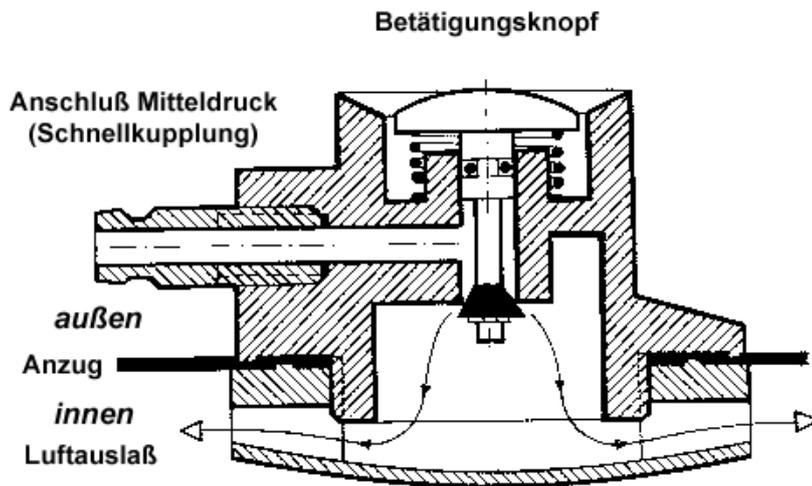
Brust



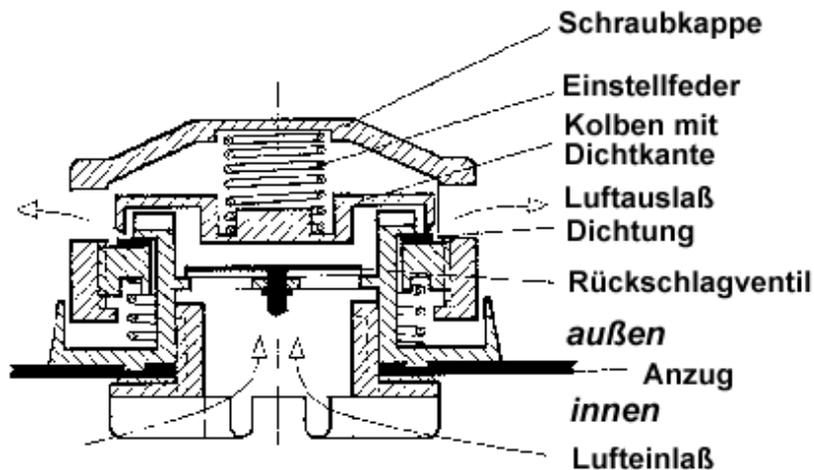
### Schnitt quer durch den Reißverschluß



## Einlaßventil (Bypass)



## Auslaßventil



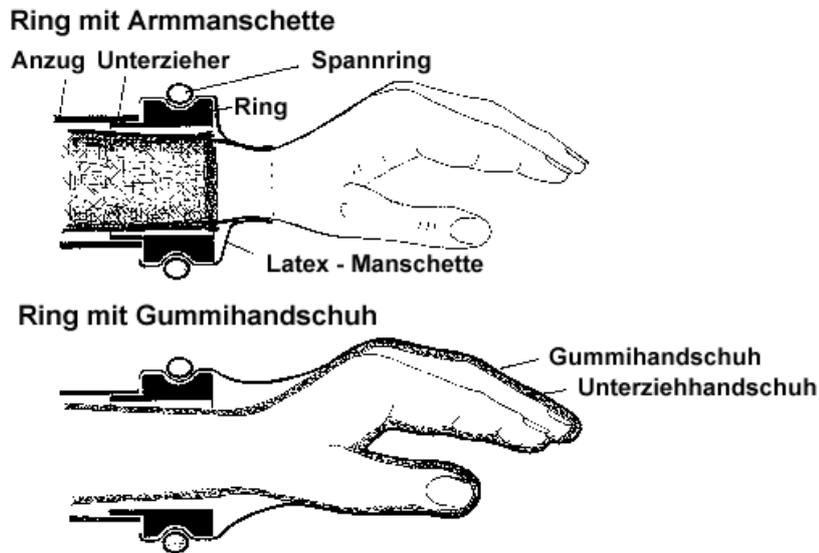
### *Wirkprinzip:*

Bei einem inneren Überdruck hebt sich der Kolben vom Dichtsitz, Luft strömt ab. Durch drehen der Einstellkappe ist eine Veränderung der Ansprechempfindlichkeit möglich.

### *Schnellablaßfunktion:*

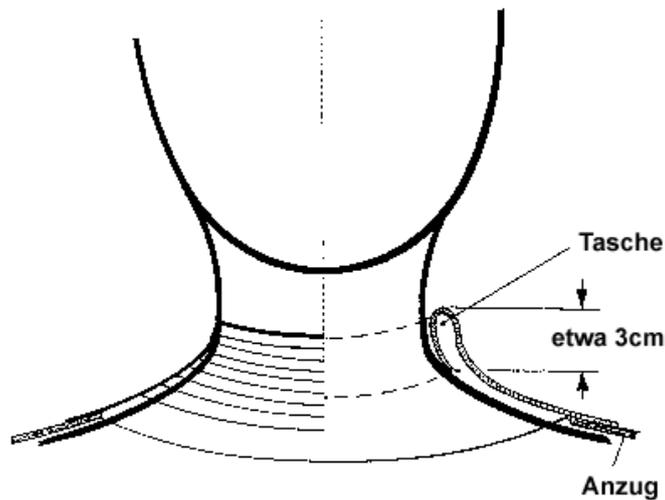
Drückt der Taucher mit der Hand auf die Schraubkappe, drückt sie sich nach unten, gegen die untere Feder, die Luft kann abströmen. Gegen ein Eindringen von Wasser schützt in diesem Fall das Rückschlagventil.

## Armmanschetten



Als Armabschluß sind Gummiringe angeklebt. darüber können normale Latex-Armmanschetten oder dichte Gummihandschuhe gezogen werden, die durch die Spannringe fest halten.

## Halsmanschette



**Latex - Halsmanschette**  
wird nicht umgeschlagen  
auf richtigen Halsdurchmesser  
zuschneiden  
geringer Druck reicht zum abdichten

**Neopren – Halsmanschette**  
wird umgeschlagen  
eine Seite glatt, ander kaschiert  
glatte Seite auf Haut

# Unterziehmateriale

## Anforderungen

- gute Wärmeisolation des Grundmaterialies (Fleece)
- möglichst geringes Volumen bei hoher Wärmeisolation, um das benötigte Bleigewicht gering zu halten
- gute Wärmeisolation auch in geflutetem Zustand, wenn der Anzug ein Leck hat
- möglichst geringe Volumenänderung unter Druck
- geringe Wasseraufnahme
- winddicht und regenabweisend, wenn der Anzug während der Tauchpausen ausgezogen wird
- feuchtediffundierende Eigenschaften, um die Haut trocken zu halten
- nicht fuselnd, um das Auslaßventil und den Reißverschluß nicht in ihren Funktionen zu beeinträchtigen
- waschbar und schnell trocknend

# Besonderheiten beim Tauchen

- **beim Einstieg ins Wasser etwas Luft in den Anzug lassen, damit die Manschetten dichten**
- **Auslaßventil ganz öffnen (Linksdrehung), dann eine halbe Umdrehung zurück**
- **Taucher sollte in diesem Zustand kurz unter der Oberfläche schweben (Jacket leer)**
- **Tarierung sollte über Anzug-Inflator erfolgen**
- **u.U. Kältegefühl im Bereich des Reißverschlusses (wird oft mit Undichtigkeit verwechselt)**
- **Aufstieg und Aufstiegsgeschwindigkeit werden mit der Lage des Auslaßventils gesteuert**
- **fest sitzende Flossen (evtl. mit Fersenbandstopper) notwendig, wegen der beim Abtauchen in den Fußbereich strömenden Luft**
- **beim „Kopfstand“ wirkt das Auslaßventil nicht mehr**
- **bei Vereisen des Ein- oder Auslaßventils Luftablaß über Hals- oder Armmanschette**
- **beim schwimmen an der Wasseroberfläche Jacket verwenden**

# Trainingsvorschlag

## *Kopfstand durch Trockentauchanzug*

